

Wichtige Informationen zur Teilnahme am Umwelt-Zeichnungswettbewerb

Teilnahmeberechtigung

Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 9. Klasse, Kindergarten ausgeschlossen, dürfen eine **selbstständig** erarbeitete Zeichnung einreichen.

Teilnahmebedingungen

Die **Freihandzeichnung** darf das Format A3 (297 mm x 420 mm) nicht überschreiten.

Zeichnungen mit Texten, Drucksachen, Textilien, Drähten, Steinen, Blättern, Fäden oder sonstigen 3D-Materialien werden für diesen Umwelt-Zeichnungswettbewerb ausgeschlossen. Die Zeichnung muss persönlich angefertigt werden und darf nicht bereits publiziert worden sein.

Die Zeichnungen dürfen durch den Veranstalter publiziert und für Nachhaltigkeitszwecke weiterverwendet werden. Eingesendete Zeichnungen werden nicht retourniert.

Kennzeichnung

Für diesen Umwelt-Zeichnungswettbewerb werden nur Zeichnungen zugelassen, die auf der Rückseite mit einer **vollständig** und **leserlich** ausgefüllten SQS-Klebeetikette versehen sind. Zusätzliche Klebeetiketten können bestellt werden: siehe Auskünfte und Bestellung weiterer Unterlagen.

Unser Terminplan

Einsendeschluss der Zeichnungen	Freitag, 23. Februar 2018
Nationale Jurierung in Zollikofen	Mittwoch, 4. April 2018
Nationale Prämierung in Zollikofen	Freitag, 25. Mai 2018
Internationale Prämierung Tokio (Japan)	August 2018

Einsendung durch die Lehrpersonen

Die Lehrpersonen sind dafür verantwortlich, dass die Zeichnungen den oben genannten Teilnahmebedingungen entsprechen und eine vollständig sowie gut lesbare Originaletikette auf der Rückseite angebracht wurde. Die Zeichnungen müssen pro Klasse (Kategorie) gesammelt und mit der pauschalfrankierten Etikette an die SQS gesendet werden. Die Zeichnungen nicht falten oder rollen – die Kunstwerke sollen keine Schäden durch den Transport erfahren.

Nationale Preise

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, deshalb ist eine lückenlos ausgefüllte Klebeetikette pro Zeichnung elementar. Der Geldbetrag soll für eine Schulreise, ein Projekt oder eine Aktivität verwendet werden, welche/s ein Umweltthema zum Inhalt hat. Die Information zum Einsatz des Preisgeldes muss umgehend nach der Gewinnverkündung an den Veranstalter erfolgen.

Preise pro Kategorie

Kategorie 6 bis 9 Jahre

1. Preis CHF 1 250.00
2. Preis CHF 1 000.00
3. Preis CHF 750.00

Kategorie 10 bis 12 Jahre

1. Preis CHF 1 750.00
2. Preis CHF 1 500.00
3. Preis CHF 1 250.00

Kategorie 13 bis 15 Jahre

1. Preis CHF 2 000.00
2. Preis CHF 1 750.00
3. Preis CHF 1 500.00

Spezielle Preise

Pro Kategorie wird ein Sonderpreis der GVB Kulturstiftung sowie der Bank J. Safra Sarasin im Wert von je CHF 1 000.00 verliehen.

Des Weiteren werden 30 Spezialauszeichnungen der SQS im Wert von je CHF 200.00 (Reka-Checks) vergeben.



J. SAFRA SARASIN



Unsere Jury

In der Jury, präsiert durch die SQS, sind folgende Mitglieder für den Nationalen Umwelt-Zeichnungswettbewerb vertreten: Barbara Baumann (Malerin), Katja Lang (Kindermuseum Creaviva im Zentrum Paul Klee), Cornelia Renner (Bundesamt für Umwelt), Pedro Alves (IQNet), Dr. Xaver Edelmann (World Resources Forum), Daniel Graf (Bank J. Safra Sarasin), Patrick Lerf (GVB Kulturstiftung), Prof. Max W. Twerenbold (Wirtschaftskommunikation), Matthias Winkler (Freischaffender Künstler), René Wasmer (Jurypräsident, SQS).

Im Schoss der Mutter Erde...

Mutter Natur ist eine Redensart für die Natur, unsere Umwelt. Die Frau verkörpert sinnbildlich alles Fruchtbare und Schöpferische, die Ursprünglichkeit, Schutz und Ernährung. Immer öfters ist die Mutter Erde ein neutraler Gegenstand, eine Sache – die gebraucht und verbraucht wird. Das gemeinsame Band zwischen Mensch und Natur wird verdrängt.

Die Mutter Erde ist ein lebendiges und dynamisches System, zusammengesetzt aus der unsichtbaren Gemeinschaft aller Lebenssysteme und Lebewesen, untereinander verbunden, unabhängig und sich ergänzend, eine Schicksalsgemeinschaft bildend.

Unser Klima ist ein wichtiges Thema; lässt der Klimawandel das Wetter verrücktspielen? Stürme knicken Strommasten, Starkregen macht aus Strassen reissende Flüsse, in der Trockenheit des Sommers verdorrt die Ernte auf den Feldern. Mit extremen Wetterereignissen haben wir Menschen immer wieder zu kämpfen.

«Die Welt – hier bin ich zuhause»

Zeichne dein Bild... deine Mutter Natur, dein Zuhause, unsere Zukunft.

Nutze das Zeichnen als dein Sprachrohr, dein Bild soll zum Nachdenken anregen.



Ludmila Nikolaeva, Schweiz, 14 Jahre

Teilnahme am Internationalen Wettbewerb

Alle Zeichnungen nehmen automatisch am Internationalen Umwelt-Zeichnungswettbewerb teil. Die Gewinner-Zeichnungen werden ab September 2018 auf www.childrens-drawing.com publiziert. Der Internationale Umwelt-Zeichnungswettbewerb findet durch die IQNet, in Zusammenarbeit mit der Japan Quality Assurance (JQA), in Tokio statt.

Auskünfte und Bestellung weiterer Unterlagen

Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)
Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz
T +41 58 710 35 33, training@sqs.ch

Besuchen Sie unsere Homepage, um mehr über die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), die Nachhaltigkeitsprojekte sowie den Umwelt-Zeichnungswettbewerb zu erfahren: www.sqs.ch

Inspirationen zum Thema

Das Mädchen von Rio

Severn Cullis Suzuki, die 1992 als 12-Jährige zur UN Konferenz in Rio sprach, wurde bekannt als «das Mädchen, das die Welt für 5 Minuten zum Schweigen brachte». Ihre Gedanken sind noch heute berührend und wahr. Auszug aus ihrer Rede:

«Ich bin hier, um für alle zukünftigen Generationen zu sprechen, die noch kommen werden. Ich bin hier, um stellvertretend für die hungernden Kinder in der ganzen Welt zu sprechen, deren Schreie ungehört verhallen. Ich bin hier, um für die unzähligen Tiere zu sprechen, die überall auf diesem Planeten sterben, weil ihnen der Platz zum Leben genommen wurde.

In meinem Leben habe ich davon geträumt, die grossen Herden wilder Tiere zu sehen, den Dschungel und Regenwälder voller Vögel und Schmetterlinge, aber jetzt frage ich mich, ob sie noch lange genug existieren werden, damit auch meine Kinder sie sehen können.

Habt ihr euch über diese Dinge Gedanken machen müssen, als ihr in meinem Alter wart? All dieses passiert vor unseren Augen, aber wir handeln als hätten wir alle Zeit der Welt und für alles eine Lösung.

Ich bin nur ein Kind, und ich habe alle diese Lösungen nicht, aber ich gebe euch zu bedenken, dass ihr sie auch nicht habt. Ihr wisst nicht, wie ihr die Löcher in der Ozonschicht reparieren könnt. Ihr wisst nicht, wie ihr den Lachs in einen toten bzw. ausgetrockneten Fluss zurückholen könnt. Ihr wisst nicht, wie ihr ein ausgestorbenes Tier zurück in einen Wald bringen könnt, der einmal dort wuchs, wo jetzt eine Wüste ist. Wenn ihr nicht wisst, wie ihr das alles reparieren könnt, dann hört bitte damit auf, es zu zerstören.

Ich bin nur ein Kind, aber ich weiss, wenn alles Geld, das für Kriege ausgegeben wird, für die Beendigung der Armut und die Suche nach Lösungen zur Rettung unserer Umwelt ausgegeben werden würde, was für ein wundervoller Platz diese Erde dann sein würde.

In der Schule, wie auch im Kindergarten lehrt ihr uns, wie die Welt zu bewahren ist. Ihr lehrt uns, nicht mit anderen zu kämpfen, für etwas zu arbeiten, andere zu respektieren, Ordnung zu halten, keine anderen Lebewesen zu verletzen, zu teilen, nicht gierig zu sein. Warum geht ihr dann hinaus, und macht das Gegenteil von dem, was ihr uns gelehrt habt?»

Die Mutter Natur spricht...

Einige nennen mich Natur, andere nennen mich Mutter Natur. Ich bin hier seit mehr als 4.5 Milliarden Jahren; 22 500 Mal länger als ihr. Ich brauche die Menschen nicht, aber die Menschen brauchen mich.

Ja, die Zukunft ist von mir abhängig: Wenn es mir gut geht, geht es euch gut. Wenn ich wanke, wankt ihr auch. Oder schlimmer? Ich habe grössere Lebewesen als euch ernährt. Und ich habe grössere Lebewesen als euch verhungern lassen.

Meine Meere... Meine Böden... Meine Flüsse... Meine Wälder... Mein Klima... Meine Ressourcen...
Sie alle können euch ertragen oder es lassen.

Ich bin die Natur, ich mache weiter. Ich bin bereit mich weiter zu entwickeln. Und ihr?



Hong Denise Way Yi, Singapur, 12 Jahre